

Bedienungsanleitung

BOLZENSCHUBGERÄT B-FIRE DEUTSCH

Artikelnummer:

44314, 44315, 46887, 46890, 49805, 49806

Sprachen:

de

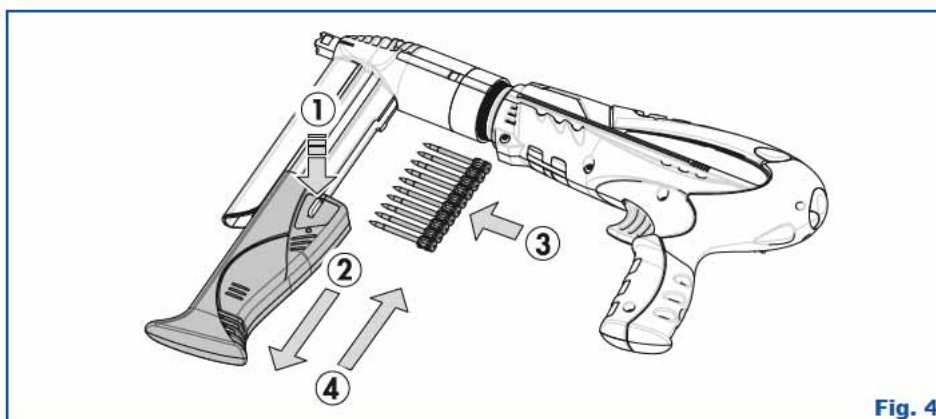
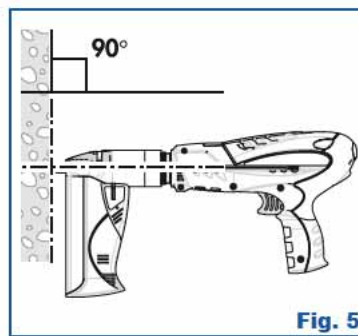
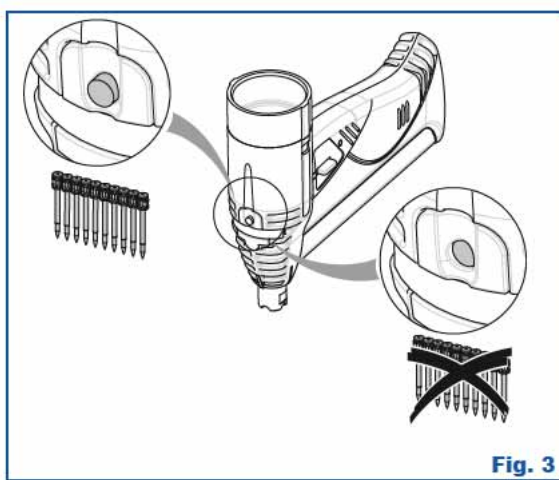
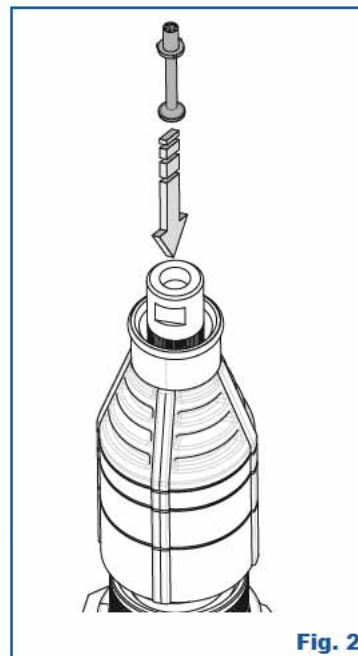
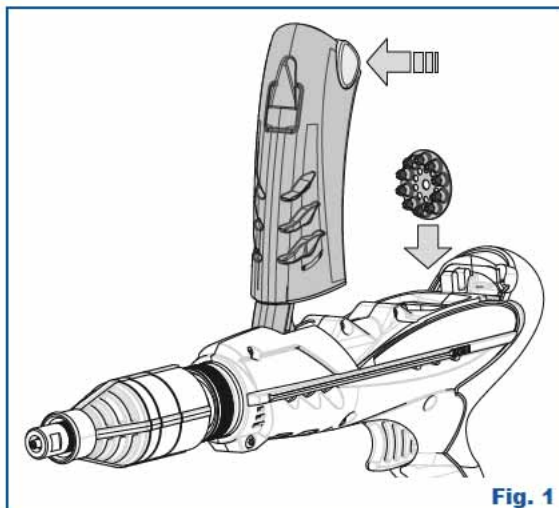


B.FIRE

D	Bedienungs - und Wartungsanleitung	1
F	Notice d'emploi et d'entretien	10
I	Istruzioni d'uso e di manutenzione	19
PL	Instrukcja użytkowania i konserwacji	28
GB	Operator's manual and maintenance instructions	37



D		I		GB	
Allgemeine Sicherheitshinweise	1	Istruzioni generali di sicurezza	19	General safety instructions	37
Allgemeines	2	Generalità	20	General	38
Technische Merkmale	3	Caratteristiche tecniche	21	Technical characteristics	39
Anwendung	4	Messa in opera	22	Using the tool	40
Überprüfung der Verschleißteile	6	Controllo dei pezzi di usura	24	Checking the wear parts	42
Vorderer Bereich	7	Parte anteriore	25	Front part	43
Betriebsstörungen	9	Incidenti di funzionamento	27	Troubleshooting	45
F		PL			
Consignes générales de sécurité	10	Ogólne przepisy bezpieczeństwa	28		
Généralités	11	Ogólniki	29		
Caractéristiques techniques	12	Opis techniczny	30		
Mise en œuvre	13	Uruchomienie	31		
Contrôle des pièces d'usure	15	Kontrola wkładek roboczych	33		
Partie avant	16	Człł przednia	34		
Incidents de fonctionnement	18	Incydenty w czasie funkcjonowania	36		

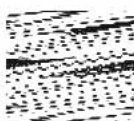






Allgemeine Sicherheitshinweise

D



- Die Handhabung des Bolzensetzgerätes darf ausschließlich durch unterwiesene Personen erfolgen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Die betreffenden Personen müssen mit der Funktionsweise des Bolzensetzgerätes vertraut sein und die Hinweise des Herstellers sowie die Sicherheitsvorschriften genau beachten. Sie müssen in der Lage sein, das Bolzensetzgerät zu warten.
- Es dürfen **ausschließlich** die von BERNER für dieses Bolzensetzgerät vorgesehenen und hergestellten und systemgeprüften Ladungen und Setzbolzen verwendet werden.
- Vor dem Gebrauch muss das Gerät B.FIRE überprüft werden: Die Sicherheitsvorrichtungen müssen funktionsfähig und der vordere Bereich sowie die Munitionsträger müssen sauber sein. Außerdem ist zu überprüfen, ob der mobile Teil ungehindert gleiten kann.
- Das Gerät darf erst vor Gebrauch geladen werden. Wird das Gerät nicht benutzt, so wird es entladen und in der Originalverpackung aufbewahrt. Das Gerät darf keinesfalls transportiert werden, solange es geladen ist.
- Bei der Bedienung muss sich der Benutzer in einer stabilen Position befinden. Das Gerät im rechten Winkel zum Trägerwerkstoff aufsetzen.
- Treten Störungen beim Betrieb auf, muss das Bolzensetzgerät sofort unter Beachtung der erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen entladen werden. Treten mehrfach Störungen auf, den Hersteller informieren.
- Das Bolzensetzgerät B.FIRE und seine Ladeeinrichtungen dürfen nur in der Originalverpackung transportiert werden.
- Die Mündung des Bolzensetzgerätes nie gegen Personen richten. Das Rohr immer nach unten richten.
- Das Rohr nie mit der Handfläche handhaben.
- **Der Zustand des Bolzensetzgerätes muss mindestens vor Ablauf von 2 Jahren vom Hersteller überprüft werden, selbst wenn dieses nicht benutzt wird.**
- Das zusätzliche Prüfzeichen dokumentiert, ab wann das Gerät zum Gebrauch freigegeben ist. Es gibt das Quartal des Verkaufs oder das der letzten Wiederholungsprüfung an. Die Jahreszahl steht im kleinen Quadrat und das Quartal in dem Dreieck, das zur Laufmündung zeigt. Zwei Jahre nach dem angegebenen Quartal wird das Zeichen ungültig. Dann ist das Gerät dem Hersteller oder dessen Beauftragten zur erneuten Prüfung vorzulegen. Bei wesentlichen Funktionsmängeln ist das Gerät unverzüglich zur Prüfung vorzulegen oder sicher zu entsorgen.
- Personen, die zum Gebrauch des Bolzensetzgerätes nicht befugt sind, dürfen dieses nicht benutzen.
- Es dürfen ausschließlich die im Handbuch vorgesehenen Änderungen an dem Bolzensetzgerät vorgenommen werden.
- Bevor eine Verbindung von Formblechen an Metallkonstruktionen ausgeführt wird, muss sichergestellt werden, dass sich dahinter keine Personen befinden.
- Nicht versuchen, Befestigungen an Punkten anzubringen, an denen das eiserne Trageelement des Formblechs beschädigt oder fehlerhaft ist. Der Abstand der Befestigung zu solchen Punkten muss mindestens 2 cm betragen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Befestigungen dürfen nicht an Werkstoffen erfolgen, deren Steifigkeit oder Widerstandsfähigkeit nicht ausreichend ist : Holzziegel, Gipsplatten, Schiefer etc.
- Die Setzbolzen dürfen nicht in harte, brüchige Werkstoffe wie z.B. Gusseisen, gehärteten Stahl, Marmor oder Granit eingetrieben werden.
- Bei Befestigungen auf Beton muss der Abstand zu den Kanten mindestens 10 cm betragen.
- Bolzensetzgeräte dürfen nicht in Werkstätten oder sonstigen Räumen verwendet werden, in denen Explosionsgefahr besteht.
- Während der Verwendung des Bolzensetzgerätes müssen der Benutzer und die anwesenden Personen geeignete Schutzbrillen, einen harten Helm sowie einen Gehörschutz tragen.

Allgemeines

- Das Werkzeug B.FIRE ist ein **spitzentechnologisches** Bolzensetzgerät.
 - Automatisches Heben des Schubkolbens
 - Automatische Bolzenszuführung
 - Automatische Kartuscentransport
- Das Gerät ist für Befestigungen auf Beton und Stahl bestimmt.
- Es handelt sich um ein Gerät mit indirektem Schuss der Klasse A, Symbol A*.
- Um die Zündung auszulösen, müssen zwei Bedingungen erfüllt sein:
 - das Gerät B.FIRE fest gegen das Tragelement drücken.
 - den Abzug betätigen.
- Detaillierte Gebrauchshinweise enthalten die folgenden Seiten dieser Beschreibung. Diese Hinweise müssen vor Einsatz des Bolzensetzgerätes B.FIRE zur Kenntnis genommen werden.



Dieses Gerät wurde unter der Nr. 001145
vom Prüfstand St-Etienne zugelassen

B.FIRE

Kategorie Indirekter Schuss, Klasse A
Symbol A*

Zulassung CIP Nr. 001145

Länge ohne Magazin 440 mm

Länge mit Magazin 455 mm

Gewicht ohne Magazin 2,8 kg

Gewicht mit Magazin 3,2 kg

Automatisches Heben des Schubkolbens

Leistungseinstellung mit Anzeige

Fassungsvermögen des Magazins 10 Setzbolzen

Magazin mit 4 Raststellungen

LADUNGEN



Kaliber 6,3 /10

Leistung

Gelb mittlere Ladung

Rot Sehr stark Ladung

Ladescheibe mit 10 Einheiten

Packung mit 10 Scheiben

SETZBOLZEN

Setzbolzen einzeln Packung mit 100 Stück

Setzbolzen magaziniert Packung mit 100 Stück

Anwendung

Anbringung der Ladescheibe

- Die Abdeckung öffnen (siehe **Abb. 1**).
- Die Scheibe korrekt in ihre Lagerung einführen
- Die Abdeckung wieder schließen

Einführen des Setzbolzens (ohne Magazin)

- Den Setzbolzen in die Bolzenführung schieben, bis er von der Kunststoffführung gehalten wird (siehe **Abb. 2**).



Zum Einschieben des Setzbolzens nie die Handfläche benutzen

Kontrollstück zur Anzeige von Setzbolzen im Magazin

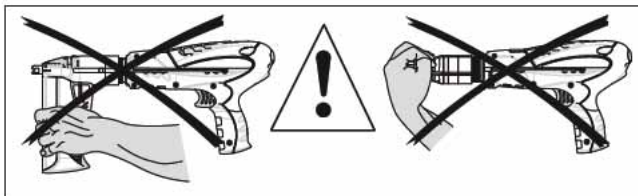
- Wenn sich ein oder mehrere Setzbolzen im Magazin befinden, kann **kein** neues Band eingelegt werden (siehe **Abb. 3**).
- Das überstehende Kontrollstück zeigt an, dass sich Setzbolzen im Magazin befinden

Einsetzen eines Nagelstreifens (mit Magazin)

- Die Abdeckung des Magazins öffnen (siehe **Abb. 4**).
- Die Magazinabdeckung nach hinten ziehen
- Den Nagelstreifen einsetzen
- Die Magazinabdeckung wieder schließen (automatische Verriegelung)

Zündung

- Das Gerät im rechten Winkel am Werkstoff ansetzen (siehe **Abb. 5**).
- Das Gerät mit beiden Händen halten und nach vorne drücken; den Abzug betätigen.



Auswahl der Setzbolzen

Standardanwendungen		Länge Gewinde	Nagel	Bezeichnung	Code
Verbrauchs- materialien Beton 	Nagelstreifen 		20	MAG. KOPFB. B MKB UNI 20 P9	044510-100
			25	MAG. KOPFB. B MKB UNI 25 P9	044510-100
			30	MAG. KOPFB. B MKB UNI 30 P9	044508-100
			35	MAG. KOPFB. B MKB UNI 35 P9	044507-100
			40	MAG. KOPFB. B MKB UNI 40 P9	044506-100
			50	MAG. KOPFB. B MKB UNI 50 P9	044505-100
			55	MAG. KOPFB. B MKB UNI 55 P9	044503-100
			60	MAG. KOPFB. B MKB UNI 60 P9	044502-100
Verbrauchs- materialien Stahl 	Nagelstreifen 		15	SC 9 15	044501-100
			20	SC 9 20	044500-100
			25	SC 9 25	044499-100
			30	SC 9 30	044498-100
			35	SC 9 35	044497-100
			40	SC 9 40	044496-100

Anwendung

Auswahl der Ladung

(siehe Abb. 6)

Auswahl der Leistung

(siehe Abb. 7)

- 44513-100 Ladungsscheibe 6.3/10 ge b : mittel
- 44511-100 Ladungsscheibe 6.3/10 rot : sehrstark

■ Praktische Hinweise :

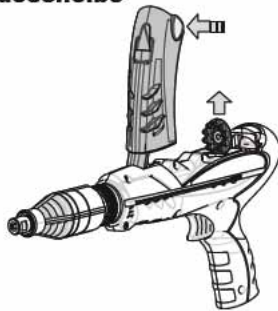
Die erforderliche Leistung hängt ab von:

- der Art und Härte des Trägerwerkstoffs
- der Bolzenlänge
- der Art des zu befestigenden Teils

Versuche durchführen und dabei mit der schwächsten Leistung beginnen; falls erforderlich, die Leistung erhöhen.

Wenn die Ladung nicht gezündet wurde, 30 Sekunden abwarten und dabei das Bolzensetzgerät gegen die Arbeitsfläche gedrückt halten, dann den Auflagedruck lockern, um das Zündungssystem zurückzustellen und die Zündung zu wiederholen.

Entfernen der Ladescheibe



- Die Kappe entriegeln
- Die Scheibe entfernen



Das Bolzensetzgerät muss nach Gebrauch und vor der Aufbewahrung in seinem Behälter grundsätzlich entladen werden. Teilweise aufgebrauchte Ladescheiben können für den späteren Gebrauch aufbewahrt werden.

Überprüfung der Verschleißteile

- Das Werkzeug verfügt über eine Gummifeder (3) (für den Rückzug des Schubkolbens) sowie einen Schubkolben mit Isolerring (2) (siehe Abb. 8).
- Diese Teile müssen regelmäßig überprüft werden

Verschleißteile	Folgende Teile überprüfen
Feder (3)	- Länge (mindestens 161 mm) - Zustand (Lücken, Abnutzung ...)
Isolerring + Schubkolben (2)	- Dicke des Rings (mindestens 4 mm) - Zustand (Lücken, Abnutzung...) - Keine ausgebrochenen Stellen am Schubkolben



Das Gerät in folgenden Fällen immer entladen:

- nach Abschluss der Arbeiten
- vor dem Austausch von Teilen (Schubkolben, Dämpfungsvorrichtungen, etc.)
- vor der Reinigung und Wartung

Demontage

- Das Bolzensetzgerät senkrecht halten und auf der Rückseite abstützen (siehe **Abb. 9**)
 - Die Spitze des Bolzensetzgerätes (Bolzenführung oder Magazin) abschrauben. Wenn der erforderliche Kraftaufwand zu groß ist, einen Schraubenschlüssel à 16 mm verwenden.
- Den Schubkolben mit dem Ring und der Feder entfernen (siehe **Abb. 10**)
- Die Rohreinheit aufschrauben und entfernen (das Rohr nach unten drücken und drehen) (siehe **Abb. 11**)

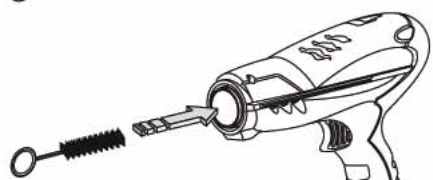
Reinigung

Das in der Verpackung enthaltene Wartungszubehör benutzen.

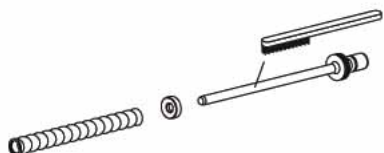
Der vordere Teil des Bolzensetzgerätes und insbesondere die Innenbohrung des Rohrträgers müssen nach jeweils 2000 Schuss bzw. täglich gereinigt werden, wenn das Bolzensetzgerät mit schwacher Leistung eingesetzt wird.



- Reinigung des Rohrinners (mittlere Rohrreinigungsbürste), Außenseite mit der Bürste.



- Reinigung der Griffbohrung (Bürste + Rohrreinigungsbürste)



- Reinigung des Schubkolbens (die Stange abbürsten)
 - Den Zustand der Feder überprüfen (Mindestlänge 161 mm), eventuell die Markierungen am Gehäuse des Griffs zur Orientierung benutzen.
 - Den Zustand des Isolierings überprüfen.

Zur Überprüfung der Verschleißteile die Hinweise im vorhergehenden Kapitel beachten.

Vorderer Bereich

Reinigung (Fortsetzung)

Beschädigungen am Ende des Schubkolbens können zu einer schlechten Befestigung führen:

- keine senkrechte Ausrichtung der Befestigung
- Durchtrennen des Setzbolzens beim Eintrieb

• Den Schubkolben auf Verschleißerscheinungen und Verformungen überprüfen. Verformungen des Endes bis zu 3 mm können durch Schleifen korrigiert werden, wobei das Ende angefasst wird.

Die geschliffene Fläche senkrecht zur Achse des Schubkolbens halten.



EMPFEHLUNGEN

Die Verwendung von Kartuschenmunition erfordert eine regelmäßige Wartung, um den vom Verbrennungsrauch abgelagerten Zunder zu entfernen. Immer wenn die Handhabung einen anormalen Kraftaufwand erfordert, die Leistung ungenügend ist oder die Zündung der Ladung erfolgt, ohne dass der Bolzen eingetrieben wird, den vorderen Teil entfernen und die Bohrung des Rohrs, die Ladung und den Schubkolben reinigen.



Es ist notwendig, BERNER Pflegespray für die Wartung zu nehmen. Wir empfehlen die Teile nach dem Einsprühen abzuwischen.

Zusammenbau

In umgekehrter Reihenfolge wie bei der Demontage verfahren

- Die Nut des Rohrs oben positionieren (siehe **Abb. 12**)
- Die Rohreinheit in den Griff einschieben und den Rändelring festschrauben
- Nach dem Zusammenbau überprüfen, ob das Rohr im Griff ungehindert gleiten kann
- Den Isoliering an der Stange des Schubkolbens anbringen
- Die Gummifeder an der Stange anbringen
- Die Schubkolbeneinheit im Rohr platzieren
- Die Bolzenführung oder das Magazin festschrauben (bis zum ersten „Klick“ und eine Umdrehung ausführen).

AUSWIRKUNG	URSACHEN	ABHILFSSMASSNAHME
Funktionsstörung des Zündungs- oder Versorgungssystems der Ladung	- Ungenügender Druck auf das Gerät beim Anlegen - Die Ladescheibe hat sich nicht gedreht - Schlechtes Gleiten der Munitionsträgerhülse - Funktionsstörung der Ladescheibe - Kein Bolzen im Magazin - Verschmutzung des Rohrs - Werkzeug zu heiß	- Das Gerät andrücken - Den Zustand des Bügels überprüfen - Demontieren, reinigen - Überprüfen - Magazineinsatz überprüfen - Demontieren, reinigen - Abkühlen lassen
Rohr im hinteren Bereich blockiert	- Verschmutzung der beweglichen Einheit (Rohr) - Werkzeug zu heiß	- Demontieren, reinigen - Abkühlen lassen
Ungenügende Leistung oder Leistungsschwankung	- Beschädigung des Schubkolbens - Schubkolben stark erodiert - Beschädigung der Feder - Beschädigung des Isolierings	- Austauschen - Austauschen - Austauschen - Austauschen
Zu starker Kraftaufwand beim Anlegen	- Verschmutzung des Rohrs - Vorhandene Fremdkörper	- Reinigen, ölen und wieder anbringen - Reinigen, ölen und wieder anbringen
Abdeckung des Magazins lässt sich nicht schließen	- Mehr als 10 Bolzen im Magazin - Schlechtes Gleiten der Bolzenführung	- Die Bolzen entfernen - Wenden Sie sich bitte an den Kundendienst
Blockierung des Schubkolbens	- Bandreste eingeklemmt	- Reinigen
Bolzenzufuhr beeinträchtigt	- Rückstände im Magazin - Schlechtes Gleiten der Bolzenführung	- Reinigen - Wenden Sie sich bitte an den Kundendienst


RÜCKSEITE DES GERÄTS B.FIRE

Diese Einheit darf nur von Ihrem BERNER-Händler oder dessen Vertretung demontiert werden.

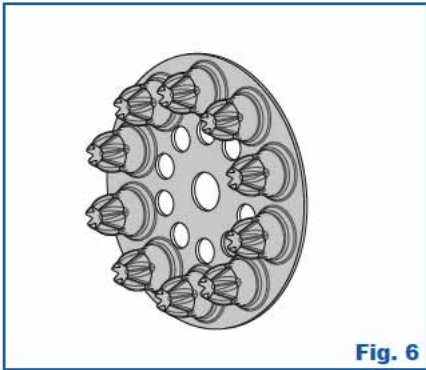


Fig. 6

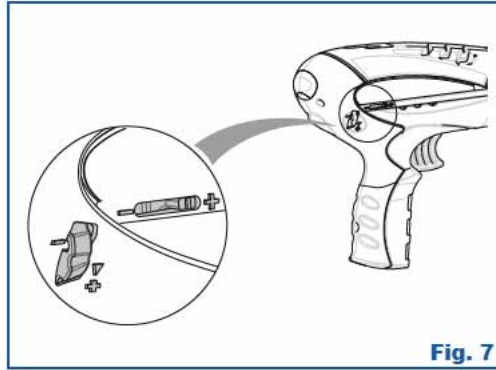


Fig. 7

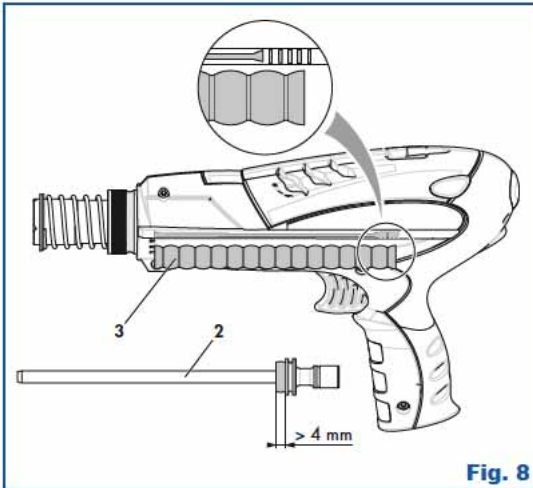


Fig. 8

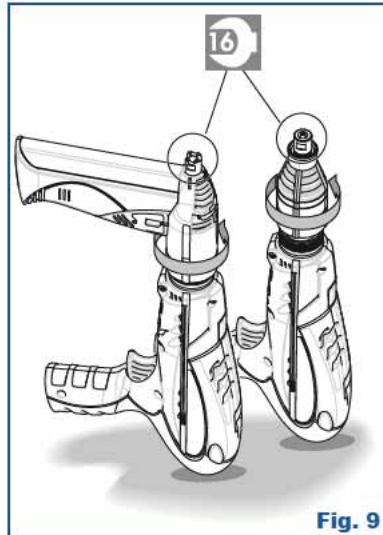


Fig. 9

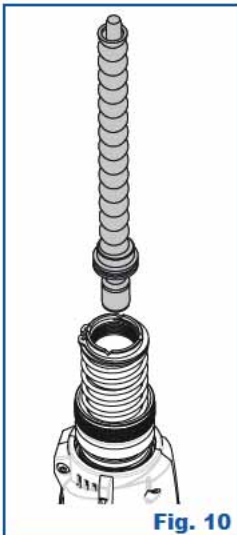


Fig. 10

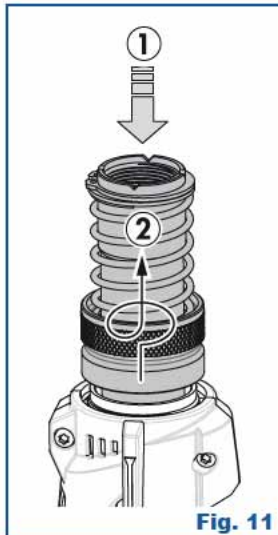


Fig. 11

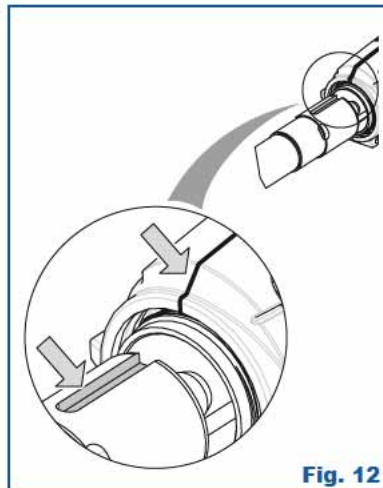
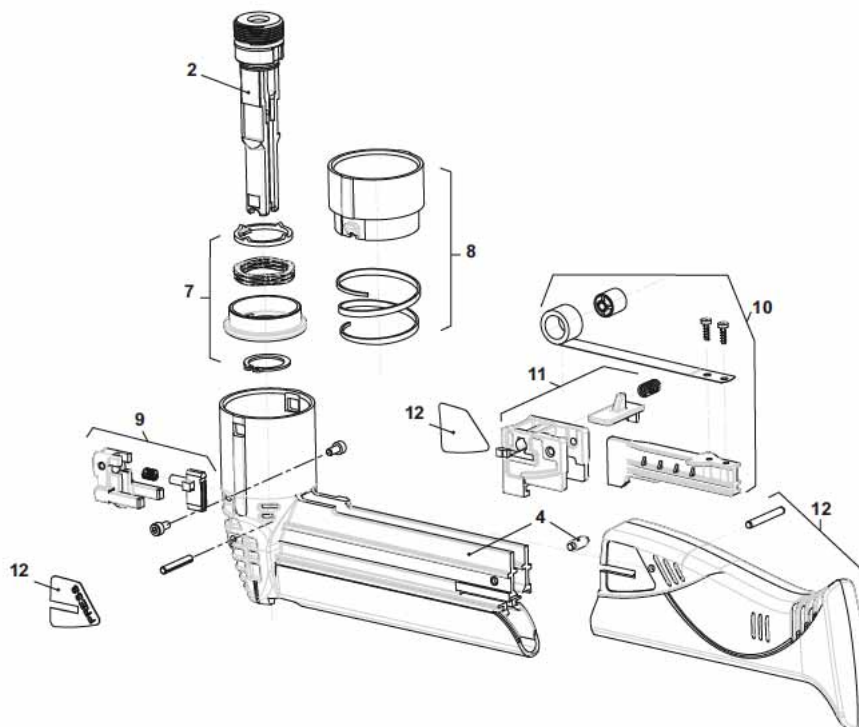
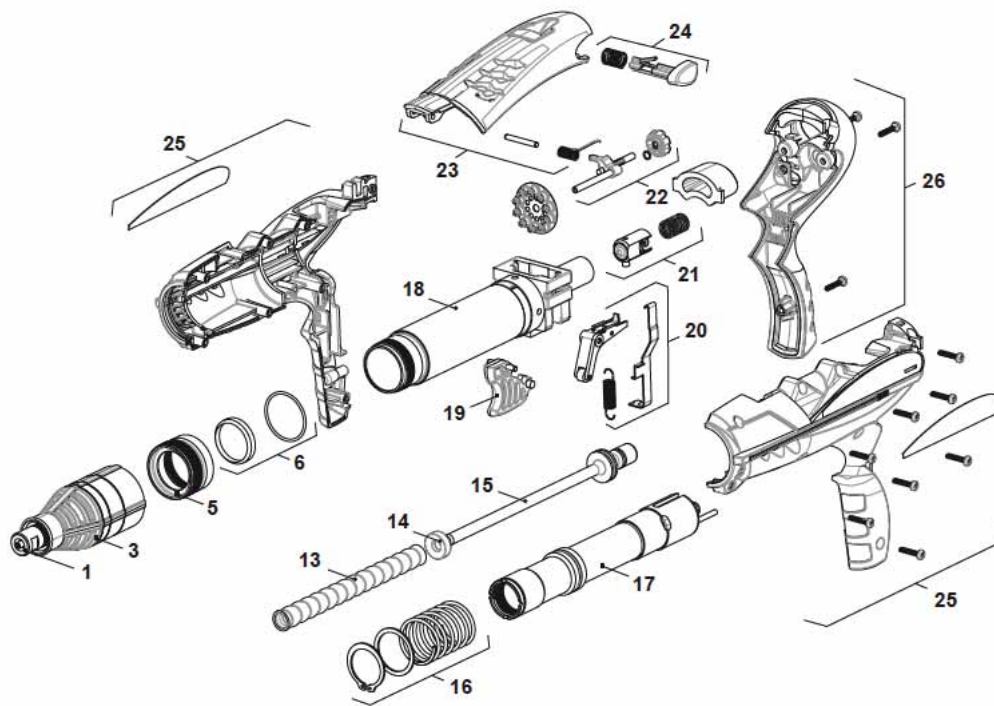


Fig. 12



**D - Germany**

Albert Berner GmbH
Bernerstraße 4
D - 74653 Künzelsau
Tel. +49 79 40 12 10
Fax. +49 79 40 12 13 00
email: info@berner.de
www.berner.de

PL - Poland

Spolka z.o.o.
Ul. Wielicka 44c
PL-30-552 Krakow
Tel. +48 12 65 54 319
Fax. +48 12 65 52 857
email: info@berner.pl
www.berner.pl

CH - Switzerland

Montagetechnik Berner AG
Kägenstraße 8
CH - 4153 Reinach / Bl. 1
Tel. +41 61 71 59 222
Fax. +41 61 71 59 333
email: berner-ag@berner-ag.ch
www.berner-ag.ch

A - Austria

Berner Gesellschaft m.b.H.
Industriezeile 36
A - 5280 Braunau / Inn
Tel. +43 77 22 80 00
Fax. +43 77 22 80 01 86
email: info@berner.co.at
www.berner.co.at

CZ - Czech Republic

Berner spol.s.r.o.
Jinonická 80
CZ - 15800 Praha 5
Tel. +42 02 25 39 06 66
Fax. +42 02 25 39 06 60
email: info@berner.cz
www.berner.cz

HU - Hungary

Berner Kft
Tablas u. 34
H - 1097 Budapest
Tel. +36 13 47 10 59
Fax. +36 13 47 10 45
email: info@berner.hu
www.berner.hu

